

Schüler für Zukunft stark gemacht

PRÄVENTION Streetworker Timo Jansen stellte das Thema Mobbing in den Mittelpunkt

STEINBERG. „Mobbing“ – dieses Wort taucht heute vielfältig in den verschiedensten Zusammenhängen auf. Was bedeutet es und kommt „Mobbing“ auch schon in der Grundschule vor? Darüber machte sich der Regenstauer Streetworker Timo Jansen zusammen mit Schülern und Lehrern der Schule Steinsberg-Eitlbrunn Gedanken.

Heraus kam dabei das Präventionsprojekt „Mobbing, Aggression und Sozialverhalten“ für die dritten und vierten Klassen. Schon beim zweiten Mal

ging es stark zur Sache bei dem Thema „Wer bin ich?“ oder „Ich habe Stärken und ich habe Schwächen – ich oute mich und trotzdem werde ich anerkannt in meiner Persönlichkeit“. Ganz konkret ging es um „Mobbing“, um Außenseiter, auch in der eigenen Klasse. „Warum sind manche Außenseiter und wie gehe ich damit um?“, lautete dabei eine Fragestellung. Dieser sehr sensible Bereich wurde von Timo Jansen in einfühlsamer und für die Kinder eingehende Weise dargestellt.

Den Abschluss bildete dann das Thema „Selbstwert und Respekt“.

Damit den Kindern diese Bereiche plastisch vor Augen geführt werden konnten, untermauerten verschiedene, den Themenbereichen genau angepasste Spiele wie der „Zauberstab“, der „heiße Stuhl“ oder die „Reise in die Zukunft“ die einzelnen Einheiten. Jansen hofft, dass dieses Projekt die Schüler für die Zukunft stark macht, denn die Problematik werde immer wieder in ihrem Leben auftauchen. (lmb)



Beim Präventionsprojekt „Mobbing“ in der Grundschule Steinsberg-Eitlbrunn arbeitete Streetworker Timo Jansen mit den Schülern zusammen.

Foto: Bucher